

Begründung:

Die Verwaltung wurde beauftragt, alle durch das Stadtmarketing organisierten Veranstaltungen zu überprüfen.

Neben den Kosten sollten das Interesse und die Bedeutung der Feste für die Bürger und den Einzelhandel ermittelt werden.

Zu diesem Zweck hat der FB Marketing Fragebögen entwickelt und zufällig ausgewählte Bürger sowie alle Einzelhändler in der Innenstadt und im Fachmarktzentrum um Auskunft gebeten.

Außerdem wurden die Touristiker der angrenzenden Kommunen zu Ihrer Wahrnehmung der Feste in Schortens befragt.

Kosten der Veranstaltungen

Die Kosten aller Veranstaltungen sind netto angegeben.

Der TGM hat auf seiner Mitgliederversammlung beschlossen, 2016 das Eisfest mit 1.500 € und den Musikcontest mit 500 € finanziell aus Vereinsmitteln zu unterstützen.

Über eine zukünftige finanzielle Beteiligung des Vereins wird die Mitgliederversammlung in jedem Jahr erneut entscheiden.

Die Kostenansätze der Feste beziehen sich auf die Jahre 2014 und 2015.

Alle Beträge sind netto angegeben.

	Eisfest	Frühlingsfest	Klinkerzauber	Oktoberfest	Musikcontest
Einnahmen	4.500 €	3.370 €	10.700 €	11.000 €	3.000 €
Ausgaben	- 5.350 €	- 1.150 €	- 26.400 €	- 32.000 €	- 3.000 €

Ergebnis	- 850 €	+ 2.220 €	- 15.700 €	- 21.000 €	0 €
-----------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------	------------

Beim Eisfest und beim Musikcontest ist die vom TGM zugesagte Beteiligung in Höhe von 1.500 € bzw. 500 € bereits in den Einnahmen enthalten.

Befragung der Bürger/Gewerbetreibenden

Vom 30.09. – 15.10.2015 wurden 300 Bürgerfragebögen direkt an zufällig ausgewählte Haushalte, alle Ratsmitglieder und über Fitness World verteilt.

Außerdem stand der Fragebogen während dieses Zeitraum zum freien Download auf der Internet-/facebook-Seite der Stadt Schortens.

Zusätzliche Fragebögen wurden in Roffhausen (Schlimgen), Sillenstede (Ohmstede) und Grafschaft (EDEKA) zur Mitnahme ausgelegt.

Bis zum Stichtag wurden 151 Bürgerfragebögen zurückgegeben.

Zusätzlich zu den Bürgern wurden alle 91 Einzelhändler/Restaurants in der Innenstadt und im Fachmarktzentrum direkt angeschrieben und ein Gewerbefragebogen zugesandt.

Bis zum Stichtag wurden 16 Gewerbefragebögen zurückgegeben.

(Darin enthalten waren drei Fragebögen von Gastronomen und Zeitungsverlagen – somit 13 Fragebögen direkt von Einzelhändlern).

Vereine, Parteien, Organisationen,... wurden nicht befragt, da durch die Befragung ausdrücklich die Meinung einzelner Bürger und Gewerbetreibender ermittelt werden sollte. Da der Fragebogen jedoch frei im Internet zur Verfügung stand, hatten alle interessierten Organisationen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen.

Ein engagierter Bürger hat auf Grundlage des Bürgerfragebogens eine Onlinebefragung auf der facebook-Seite „Du bist Schortenser, wenn...“ gestartet. An der Befragung haben 209 Personen teilgenommen. Leider wurde der Fragebogen jedoch nicht unverändert übernommen, sondern ergänzt. Somit ist eine Vergleichbarkeit mit der Befragung der Stadt nur in Teilen gegeben.

Die nutzbaren Ergebnisse der Befragung verstärken jedoch die Ergebnisse der Bürgerbefragung.

Im Rahmen der Befragung wurden viele Einzelheiten zu allen Veranstaltungen abgefragt. Die Ergebnisse fließen in den nächsten Jahren in die Weiterentwicklung der Feste ein.

Reihenfolge der Feste aus der Sicht der Befragten

Bürger		Gewerbe
1. Klinkerzauber		Musikcontest
2. Oktoberfest		Eisfest
3. Frühlingsfest		Oktoberfest
4. Eisfest		Frühlingsfest
5. Musikcontest		Klinkerzauber

Bewertung durch den FB 12

Die Auswertung der Befragung hat ergeben, dass die Bürger und das Gewerbe die Veranstaltungen genau gegensätzlich bewerten.

Während den Bürgern der Klinkerzauber und das Oktoberfest als große imagebildende Veranstaltungen für die ganze Familie wichtig sind, hat das Gewerbe großes Interesse am Musikcontest und dem Eisfest, da die verkaufsoffenen Sonntage sehr erfolgreich sind.

Die Verwaltung schlägt daher vor, alle Veranstaltungen weiter zu führen.

Durch die vom TGM übernommenen Veranstaltungen Eisfest und Musikcontest sollten jedoch keine zusätzlichen Kosten für die Stadt entstehen. Daher sollen die Veranstaltungen zukünftig nur durchgeführt werden, wenn die Finanzierung annähernd gewährleistet ist.

Für das Jahr 2016 hat sich der TGM bereits bereit erklärt, sich mit 1.500 € bzw. 500 € an den Kosten für das Eisfest und den Musikcontest zu beteiligen.